

SITZUNGSVORLAGE



Referat: Referat 01 - Zentralreferat	Datum: 17.11.2022
Referent/in: Referatsleitung	AZ:

Gremium	Termin	Zuständigkeit / Öffentlichkeitsstatus
Jugend-, Sport- und Regionalpartnerschaftsausschuss	17.11.2022	vorberatend öffentlich

TOP: 9

Thema: Vereinbarung über regionale Zusammenarbeit und Partnerschaft zwischen dem Bezirk Mittelfranken und der Region Südmähren

- 1. Anlagen**
Bericht auf Homepage Seliger Gemeinde Bayern
Entwurf Partnerschaftvereinbarung
- 2. Beteiligte Referate**
- 3. Kosten – Finanzierung**
Haushaltsstelle 3002.6311
- 4. Beschlussvorschlag**

Der Jugend-, Sport- und Regionalpartnerschaftsausschuss stimmt der „Gemeinsamen Vereinbarung über regionale Zusammenarbeit und Partnerschaft zwischen dem Bezirk Mittelfranken und der Region Südmähren“ in der vorliegenden Fassung zu und empfiehlt dem Bezirksausschuss und dem Bezirkstag Mittelfranken ebenfalls dieser Vereinbarung zuzustimmen.

Aktivitäten Mittelfranken – Südmähren 2022

Rückblick:

Vom 22.-24. Juli reiste Frau Christa Naaß als Stellvertreterin des Bezirkstags-präsidenten nach Brünn und sprach mit Kreishauptmann Grolich über den Inhalt einer künftigen Partnerschaftsurkunde. Außerdem traf sie sich mit Jiří Němec (Ausschuss für Umwelt und Kultur) und Drago Sukalovský, Bürgermeister der Stadt Kuřim. Beide waren im Mai zu Besuch in Mittelfranken. Ein Höhepunkt der dreitägigen Fahrt von Frau Naaß war eine Teilnahme an dem Versöhnungsmarsch von Pohořelice zum Mendl-Platz in Brünn, um der Opfer der Vertreibung der deutschsprachigen Bevölkerung aus Brünn nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges zu gedenken (s. Anlage 1).

Ausblick:

Laut Beschluss des Bezirkstags von Mittelfranken in der Sitzung vom 28.07.2022 bezüglich der von der SPD-Fraktion am 20.06.2022 beantragten „Überführung der Kontakte des Bezirks Mittelfranken mit der tschechischen Region Südmähren in eine Partnerschaft“ wurde angeregt, aufgrund langjähriger freundschaftlicher Beziehungen zur Region Südmähren und der gemeinsamen Geschichte und Kultur im geschichtsträchtigen Jahr der Zusammenarbeit der Bundesrepublik Deutschland mit der Tschechischen Republik ein weiteres Zeichen des Miteinanders zu setzen und eine offizielle Partnerschaft des Bezirks Mittelfranken mit dem Kreis Südmähren im Jahr 2022 auf den Weg zu bringen.

Der Entwurf einer „Gemeinsamen Vereinbarung über regionale Zusammenarbeit und Partnerschaft zwischen dem Bezirk Mittelfranken und der Region Südmähren“ (s. Anlage 2) wurde mit einem Schreiben von Herrn Bezirkstagspräsident Armin Kroder Herrn Kreishauptmann Grolich in der 42. KW per Post und E-Mail gesandt mit der Bitte um Mitteilung, ob Einverständnis mit diesem Entwurf besteht oder Änderungsvorschläge gemacht werden. Außerdem wurde um Mitteilung von Terminvorschlägen zur Unterzeichnung der Vereinbarung gebeten.

Die Vereinbarung soll die Grundlage für eine gemeinsame Partnerschaft bilden, die gegenseitige Verständigung zwischen der deutschen und tschechischen Bevölkerung fördern und die freundschaftliche Zusammenarbeit zwischen den beiden Seiten, vor allem in den Bereichen Gesundheit und Soziales, Bildung, Jugend, Sport, Ausbildung, Kultur, Wirtschaft, Tourismus und nachhaltige Regionalentwicklung stärken und weiterentwickeln. Ziel ist es, an einem gemeinsamen und friedlichen Europa zu bauen.

Am 20.10.2022 antwortete Herr Pavol Foltin (neuer Mitarbeiter im Büro des Kreishauptmannes, zuständig für die internationale Zusammenarbeit) per E-Mail, dass zuerst *„der Brief und die Vereinbarung für Gouverneur Grolich übersetzt wird“* und dass *„der Genehmigungsprozess für jedes internationale Dokument mit einigen bürokratischen Schritten konfrontiert ist. Es muss durch die Kommission für interregionale Zusammenarbeit, dann den Ausschuss, dann den Rat und schließlich – die Versammlung der Region als höchstes politisches Organ gehen. Wir werden 4 – 5 Monate brauchen“*.

Am Donnerstag, 03.11.2022 übersandte Herr Foltin eine tschechische und eine deutsche Version (gefertigt durch ein Übersetzungsbüro in Prag), in welchen sich einige Abweichungen zu unserem Entwurf befanden. Diese wurden am 10.11. bei einer Videokonferenz unter Teilnahme von Herrn Foltin, Frau Witzke (Dolmetscherin aus Nürnberg) und den Mitarbeiterinnen aus dem Regionalpartnerschaftsbüro (Frau Blank, Frau Feja, Frau Müller) gemeinsam durcharbeitet und alle unstimmbaren Punkte angesprochen bzw. auf beiden Seiten angepasst (vgl. gelbe Markierungen auf Anlage „Entwurf Partnerschaftsvereinbarung“).